

Lions-Kalender: Lustiges Lichtle auf dem Testturm sorgt für Kritik

Rottweil: Etwas Verstimmung in der Vorweihnachtszeit

ROTTWEIL, 18. November (gg) - Die Rottweiler Lions haben sich einen Scherz erlaubt. Im aktuellen Adventskalender haben sie den geplanten ThyssenKrupp-Aufzugstestturm neben ein winterliches Rottweil montiert und ihm ein Lichtlein aufgesetzt. Das sorgt bei den einen für ein Schmunzeln, bei den anderen. für adventliche Verstimmung.



Grafik: Lions Club Donau Neckar

Das weihnachtliche Lichtlein auf der Spitze des ThyssenKrupp-Turms. Das belustigt die einen und verärgert die anderen.

In dem Adventskalender ist das Fensterle für den 24. Dezember, den Heiligen Abend, auf der Spitze des ThyssenKrupp-Turms angebracht. Auf ihm brennt ein Licht, er wird damit zu einer ziemlich großen Kerze. Soweit, so gut und auch so lustig.

Allerdings kann man es offenbar auch so sehen: "Das weihnachtliche Licht, was da verkündet 'Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen', schmückt symbolisch den Tower eines weltbekannten Rüstungskonzerns". Zu diesem Schluss kommt Wolfgang Blässing, Tibet-Reisender, VHS-Dozent und Leserbriefschreiber gegen den ThyssenKrupp-Turm. Und er schimpft: "Es ist nicht zu fassen! Ist das nur naiv oder Absicht? In jedem Fall höchst geschmacklos. Wo bleibt der Aufschrei der kritischen Christen? Schläft denn alles schon Wochen vor der Heiligen Nacht?"

Blässing glaubt dass "sich die Leute vom Lions-Club was merkwürdig Hübsches ausgedacht" hätten. Und er fragt: "Haben sie überhaupt gedacht?" Der Leserbriefschreiber befindet sich damit im Einklang mit einer Gruppe um den Neufraer Karikaturist Gerhard "Gischbl" Mauch, der schon länger gegen Turm und Erbauer anzeichnet (siehe auch Bildergalerie).

So wollte die NRWZ das nicht stehen lassen und hat die Präsidentin des Lions-Clubs Donau Neckar, Christine Schellhorn, um eine Stellungnahme gebeten. Diese folgte schnell: Sie hätte "kein Problem mit dem Leserbrief von Herrn Blässing", erklärt die Clubchefin. Und weiter schreibt Schellhorn: "Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft, die Platz für viele Meinungen hat. Insofern sehe ich keinen Grund auf diesen Leserbrief mit einem eigenen Brief zu reagieren." Ihr Urteil fällt ohnehin anders aus als das ihres Kritikers: "Im Übrigen kommt der Lions-Kalender mit der diesjährigen Turm-Idee beim Großteil der Bevölkerung sehr gut an. Dass unsere Idee nicht alle gut finden, war zu erwarten."

Dem Kalender jedenfalls verhilft die Idee mit dem Lichtlein zu einer gewissen Publicity, die dem Hilfsgedanken der Lions, die hinter dem Kalender steckt, gut tut. Denn wer in den kommenden Wochen einen der selbst entworfenen Adventskalender des Lions-Clubs erwirbt, erhält damit nicht nur die Chance auf einen der zahlreichen Preise, sondern tut in erster Linie Gutes für andere, heißt es in einer Mitteilung, welche die Vereinigung anlässlich seiner Präsentation herausgebracht hat. "Der Erlös geht in diesem Jahr an die Drogen- und Suchtberatungsstelle Rottweil, an das Klasse-2000-Projekt

der Erich Kästner Schule in Donaueschingen, an die Vesperkirche Villingen-Schwenningen und an die Handwerksschule für Jugendliche in Ruanda", erklärte Christine Schellhorn laut der Mitteilung. Der Club Donau Neckar engagiert sich mit persönlichen Aktionen und finanziellen Mitteln in erster Linie für lokale Hilfsprojekte.

Einer der Köpfe im Lions-Club - "nur" Mitglied zwar, aber offenbar ein engagiertes - ist übrigens die Uhrmachermeisterin Ulrike Stauss. Mit einem Strahlen hat sie unlängst zusammen mit den Clubkollegen Christina Ruß, Christine Schellhorn und Michael Schuler den Kalender präsentiert, samt Licht auf dem Turm (siehe Bildergalerie). Jene Stauss, die in ihren Werbeanzeigen und Prospekten auch schon mal einem Rottweiler Hund ein Collier umhängt oder eine Wadelkappe der Narrenzunft aufsetzt. Die für augenzwinkernde Werbung zu haben ist. Dass nun auch der Lions-Club ein bisschen frecher geworden ist - wen wundert's? Und auch die Umsetzung aus dem Hause Markkom stimmt.

Info: Hinter den Türchen der Adventskalender, welche mit einer Losnummer versehen sind, verbergen sich viele Sachpreise, die von Unternehmen aus der gesamten Region gespendet wurden. In der Adventszeit werden die Gewinner täglich ausgelost und die jeweiligen Losnummern etwa in der NRWZ und auf der Homepage des Lions-Clubs Donau Neckar (www.lc-donau-neckar.de) veröffentlicht. "Essensgutscheine, Präsentkörbe, ein Rundflug, ein romantisches Hotelwochenende, Karten für die Allianz Arena, ein Wellnessstag, Schmuck, ein Wochenende im Cabrio, das ist nur eine kleine Auswahl an Gewinnen", erklärt Club-Präsidentin Schellhorn, deren großer Dank vor allem den Spendern der Preise gilt. "Ohne die großzügige Unterstützung vieler regionaler Firmen und Geschäftsleute, die Gewinne im Gesamtwert von rund 10.000 Euro zur Verfügung gestellt haben, wäre dieser Kalender nicht möglich gewesen." Weitere Kalenderverkaufsstellen: Poststelle Hauptstraße Geisingen, Uhren + Schmuck Stauss Rottweil, Blumenbinderei in der Markthalle Rottweil, Másquevino Rottweil.

18.11.2013, 11:15:38 Uhr